



**DER VORSITZENDE**  
**Fokke Schmidt jr.**  
**Mitglied im Rat der Stadt Borkum**  
Bubertstrasse 9  
26757 Borkum  
Telefon: 04922/3080  
Telefax: 04922/308113

**ORTSVERBAND BORKUM**

## **LESERBRIEF**

### **Zum Flyer des CDU-Vorstandes „Kein Verkauf der Wohnbau Borkum“**

Der Ende April an alle Haushalte verteilte Flyer des CDU-Vorstandes, in welchem gefordert wird, die Immobilienbestände der Wohnbau Borkum nicht zu veräußern zeugt leider vom zunehmenden Realitätsverlust der Verfasser. Wer heute den Mietern suggeriert, dass ein Verkauf noch zu verhindern ist und sich als Retter stilisiert, missbraucht die Zukunftsängste der Mieter für die eigene politische Profilierung.

Wer ehrliche Politik und klaren Kurs verspricht, muss auch mit der Situation ehrlich umgehen. Niemand hat sich diese Situation gewünscht, bedingt durch völlig falsche Einschätzung beim Kauf der Immobilien und falsche Entscheidungen sowie „Schlamperei“ in den Folgejahren ist diese Situation bedauerlicherweise eingetreten und auch durch öffentlichkeitswirksame Hochglanzflyer nicht wegzudiskutieren.

Bedauerlicherweise werden in dem Flyer der CDU Fakten falsch dargestellt und er zeichnet sich in weiten Teilen nicht durch das aus, was drin steht, sondern durch das was nicht darin steht – zur umfassenden Darstellung und Klarstellung der Situation der Wohnbau hätte es mehr Informationen und einer deutlichen Aufzeichnung aller relevanten Zusammenhänge bedurft. Das ist in diesem Flyer nicht geschehen und somit ist er lediglich als fragwürdige Maßnahme – für welches Ziel auch immer – zu betrachten. Eine wirkliche Hilfe – weder für die Mieter noch für die aktuell Verantwortlichen – ist er beim besten Willen nicht.

Wenn der CDU-Vorstand heute seine Verantwortung für die Mieter entdeckt und propagiert, so muss er sich die Frage gefallen lassen, wer denn in der politischen Verantwortung war, als die Fundamente für die heutige Situation der Wohnbau gelegt wurden.

Wer hatte das Sagen auf Borkum, als die Immobilien der Wohnbau in den neunziger Jahren, basierend auf einem heute fragwürdigen Gutachten, welches uns die Finanzierung des Hafens aus den Gewinnen der Wohnbau offenbarte, ohne neutrales Verkehrswertgutachten viel zu teuer gekauft wurden ?

Wer hatte das Sagen auf Borkum, als 2003 gute und sichere städtische Immobilien in den Bestand der Wohnbau überschrieben wurden um die Bilanz der damals schon maroden Gesellschaft schön zu schreiben ? Und wer hatte das Sagen auf Borkum und insbesondere in der Geschäftsführung der Wohnbau als über Jahre hinweg Mieten und Nebenkosten nicht oder nicht korrekt abgerechnet und eingezogen wurden und somit ein erheblicher finanzieller Schaden generiert wurde ?

Wenn sich heute die Partei der Verantwortlichen zu den „Rettern“ der Wohnbau erklärt und das wider besseren Wissens, dann ist das eine nicht zu verantwortende politische Farce. Eine besondere Würze erhält das Vorgehen des CDU Vorstandes, wenn man sich ins Bewusstsein ruft, dass einer der Hauptverantwortlichen für die heutige Situation für die CDU im Aufsichtsrat der Wohnbau sitzt und bis heute offensichtlich nicht bereit ist, die politischen Konsequenzen zu ziehen.

Vor diesem Hintergrund sei dem CDU-Vorstand zu sagen: „Machen sie was sie wollen – aber machen sie sich doch nicht lächerlich!“

Fokke Schmidt jr.  
FDP Ratsherr